

Baudenkmäler

- D-2-76-115-5** **Arberhütte 34.** Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau mit Verbretterung, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-6** **Arberhütte 36.** Waldlerhaus eines kleinen Hakenhofes, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Kniestock Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Stadel, Schopfwalmdachbau, Holzständerwerk mit Verbretterung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-7** **Arberhütte 38.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebelschrot, Blockbau mit Verschindelung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-17** **Arberhütte 40.** Herrenhaus der Glashütte, zweigeschossiger kubusartiger Walmdachbau, mit Schleppdächanbau nach Süden, 18./19. Jh.; Stadel, Halbwalmdachbau, Holzständerwerk, z.T. ausgemauert, bez. 1786.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-1** **Bahnhofstraße 20; Bahnhofstraße 18.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes v. Nepomuk, Wandpfeilerkirche mit Steildach, Querhaus und eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, über dreischiffiger, kürzerer Unterkirche mit Lourdesgrotte, Flankenturm mit Glockenhaube, 1908/09 von Hans Schurr; mit Ausstattung; Pfarrhaus, zweigeschossiger Pyramidendachbau mit übergiebeltem Seitenrisalit und Zwerchgiebel, durch Bogengang mit der Kirche verbunden, gleichzeitig; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, Stele mit Haube auf Stufenpostament, 1920er Jahre, später mit Gefallenennamen des Zweiten Weltkriegs ergänzt.
nachqualifiziert

- D-2-76-115-2** **Bahnhofstraße 54; Bahnhofstraße 36; Bahnhofstraße 34; Nähe Bahnhofstraße; Güterhallenstraße 2; Bahnhofstraße 44; Bahnhofstraße 38.** Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein, Gemeinschaftsprojekt von Bayern und Österreich (Empfangsgebäude, nordöstliche Hälfte auf Staatsgebiet von Tschechien), Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Gebäude aus Polygonalmauerwerk mit Eckquaderungen; Empfangsgebäude, Dreiflügelanlage, Südwestpavillon, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit, zweigeschossiger Mittelbau mit Flachsattel- und Pultdach, mit Eingangshalle; Beamtenwohnhäuser, dreigeschossige Walmdachbauten mit Sohlbankgesimsen; ehem. Lokomotiv- und Wagenhalle, jetzt Eisenbahnmuseum, eingeschossiger Flachsatteldachbau, halbkreisförmiger Mittelteil mit Flügeln nach Südwesten und Nordosten; ehem. Weichenwärterhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau; Alleestraße als Rampenbegrenzung der mit 1/4 Million cbm Füllmaterial aufgeschütteten Geländebühne, auf welcher der Bahnhof dem nordwestlich gelegenen Ort gegenübergestellt wurde; bei Km 134,0 - 5.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-21** **Bahnlinie Landshut - Bayer. Eisenstein.** Wegdurchstich, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Rundbogenkonstruktion, Quader- und Bruchsteinmauerwerk, z.T. mit Beton ergänzt; bei Km 132,511.
nachqualifiziert
- D-2-76-130-30** **Bahnlinie Landshut - Bayer. Eisenstein.** Eisenbahnbrücke über den Deffernik, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Pfeiler, Quadermauerwerk mit Eckrustika, steinerne Widerlager, darüber hängendes Fachwerk; bei Km 126,9.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-19** **Bahnlinie Landshut - Bayer. Eisenstein.** Wegdurchstich, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Rundbogenkonstruktion, Quader- und Bruchsteinmauerwerk, später durch geböschte Betonmauern verstärkt; bei Km 130,441.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-18** **Bahnposten 52.** Bahnwärterhaus, Bahnposten 52, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, eingeschossiger Satteldachbau mit Stallanbau nach Westen, Polygonalmauerwerk mit Ziegelgliederungen; bei Km 129,0.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-20** **Bahnposten 54.** Bahnwärterhaus, Bahnposten 54, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, eingeschossiger Satteldachbau mit Stallanbau nach Osten, Polygonalmauerwerk mit Ziegelgliederungen; bei Km 130,6.
nachqualifiziert

- D-2-76-115-22** **Bahnposten 56.** Bahnwärterhaus, Bahnposten 56, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, eingeschossiger Satteldachbau mit Stallanbau nach Westen, Polygonalmauerwerk mit Ziegelgliederungen; bei Km 132,8.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-16** **Brennesstraße 9; Brennesstraße 11.** Ehem. Glashüttenherrenhaus, eingeschossiger Schopfwalmdachbau, Walmdachflügel nach Norden, teilweise Massivbau, teilweise Holzbau, 1790, Umbau in mehrere (Arbeiter-)Wohnungen, 1. Hälfte 20. Jh., später verschindelt; Stadel, Halbwalmdachbau, Holzständerwerk mit Verbretterung, im Kern 1790, bez. 1914.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-11** **Dorfstraße 4; Dorfstraße 6.** Straßenstein, Stele in zylindrischer Form mit Inschriften, Granit, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-10** **Dorfstraße 23.** Wohnhaus, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, nördlicher Gebäudeteil verschindelter Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-23** **Grüner Weg 7.** Bahnwärterhaus, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, eingeschossiger Satteldachbau mit Stallanbau nach Norden, Polygonalmauerwerk mit Ziegelgliederungen; bei Km 133,4.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-8** **Hatzingerhof 17.** Hatzinger-Hof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Obergeschoss Blockbau mit Verschindelung, 1. Drittel 19. Jh.; Stadel, Halbwalmdachbau, Holzständerwerk mit Verbretterung, gleichzeitig; Garteneinfriedung, Staketenzaun mit Granitpfeilern, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-27** **Hauptstraße 33; Hauptstraße 33 a.** Ehem. Villa, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, mit Turm- und Eckerkern, verbretterten Giebeln und Putzgliederungen, Neurenaissance, bez. 1900 (Wetterfahne), um 1915 um eine Achse nach Norden erweitert; Gartenpavillon, oktogonaler Zentralbau mit Zeltdach, Holzständerwerk mit Verbretterung, um 1900; Parkeinfriedung, Bruchsteinmauer mit Ziegelpfeilern, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-3** **Hohenzollernstraße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Zweiflügelbau mit Walmdach, mit Schweif- und Zwerchgiebel, einachsiger Mittelerker, neubarock, bez. 1903.
nachqualifiziert

- D-2-76-115-4** **Nähe Brennesstraße; Nähe Hafenbrädlallee.** Wegkapelle, Steildachbau, halbrund geschlossen, Dachreiter mit Spitzhelm, 1844 aus der Apsis der ehem. Gutskapelle von Bayerisch Häusl von 1788 hervorgegangen.
nachqualifiziert
- D-2-76-115-12** **Seebachschleife 7; Seebachschleife 9; Seebachschleife 1; Seebachschleife 5.** Ehem. Glasschleife mit Bedienstetenwohnhäusern; Schleifengebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Bruchstein- und Ziegelmauerwerk, 1892; ehem. Werkmeisterwohnhaus mit Kantine, eingeschossiger Schopfwalmdachbau, Blockbau, Dachreiter mit Zwiebelhaube, Ende 19. Jh.; Schleiferwohnhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau, Blockbau, Ende 19. Jh., später mit Platten verkleidet; ehem. Spiegellagerhaus mit Wohnungen, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zwerchhäusern, Oberteil Blockbau, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 21

Bodendenkmäler

- D-2-6844-0015** Frühneuzeitliche Hofwüstung im Bereich der Einöde Grafhütte.
nachqualifiziert
- D-2-6844-0016** Frühneuzeitliche Hofwüstung Oberthurnhof.
nachqualifiziert
- D-2-6844-0017** Frühneuzeitliche Hofwüstung Unterthurnhof.
nachqualifiziert
- D-2-6844-0018** Frühneuzeitliche Hofwüstung "Kleine Scheiben".
nachqualifiziert
- D-2-6845-0002** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Arberhütte.
nachqualifiziert
- D-2-6845-0003** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Eisensteiner Neuhütte.
nachqualifiziert
- D-2-6945-0013** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Eisensteiner Seebachhütte.
nachqualifiziert
- D-2-6945-0017** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Rabensteiner Regenhütte.
nachqualifiziert
- D-2-6945-0054** Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld.
nachqualifiziert
- D-2-6945-0056** Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld.
nachqualifiziert
- D-2-6945-0057** Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 11